

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 3.5.2022

Anwesend: L. Ayas, U. Breitbach, G. Dietrich, J. Schwenzel, S. Torka, A. Wismeth;
entschuldigt: R. Landmesser, M. Raasch, U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 3) Aktuelles aus Moabit
- 4) Verschiedenes und Termine
- 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das April-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Bericht vom Gespräch mit der Stadträtin Dr. Neumann am 22.4.

J. Scheller hat kurz nach dem Gespräch eine Zusammenfassung geschrieben, folgende Inhalte hauptsächlich daraus mit Ergänzungen und nach Themen sortiert:

Anwesend waren Fr. Dr. Almut Neumann und ihr Mitarbeiter Dipl.-Ing. Matthias Conrad, von Anwohnerseite: S. Torka, J. Schwenzel, J. Scheller, P. Cunrady (Zazza).

Verkehrswende in Mitte:

- Fr. Dr. Neumann ist starke Befürworterin der Verkehrswende und unterstützt deshalb auch die Kiezblockkonzepte.
- Wegen der fehlenden Planungsressourcen (Fördermittel verfallen oft) versucht sie mit schnell umsetzbaren Pollern und Diagonalsperren zu arbeiten.

Verkehr Lehrter Straße:

- In der Lehrter Straße sieht sie das aber als nicht machbar an, einerseits wegen der Buslinien und Einsatzfahrzeuge, andererseits, weil es kein klassischer Kiezblock ist (d.h. man kann den Verkehr nicht durch Diagonalsperren umleiten). Ferner hält sie auch mobile Poller als nicht praktikabel (in der Körtestraße, die als Beispiel genannt wurde, haken sie oft und dort ist es viel ruhiger als bei uns).
- Die Planung sieht derzeit die Umwandlung der Lehrter Straße zu einer Fahrradstraße mit Bus vor (von Invalidenstraße bis zur Perleberger Str.), vgl. dazu den Link zur Präsentation des Mobilitätsrats Mitte, der bereits im Protokoll vom 5.4. enthalten ist.
- Die Umsetzung ist derzeit für 2023/24 angedacht.
- Die Detailplanung soll ab Anfang 2023 erfolgen. Frühestens könnte die Abmarkierung ab 1. April 2023 beginnen (weil nach einer Verordnung die Markierungsperiode jährlich immer dann beginnt. Vorher können die Firmen für Haftungsfehler der Markierungen nicht haftbar gemacht werden).
- Die Fahrradstraße wird vermutlich mit dem Zusatzschild "Anlieger frei" ausgestattet, denn ansonsten dürften in ihr gar keine Autos fahren (eine Durchfahrt ohne Anliegen ist nicht erlaubt).
- Eine Kombination mit zusätzlichem Durchfahrtsverbot am Platz der Nachbarschaft hält sie für nicht realistisch, da nicht effektiv umsetzbar.
- Für eventuelle Blitzer ist die Polizei zuständig. Sie unterstützt allerdings mehr Blitzer. Derzeit werden wohl neue beschafft (d.h. jetzt wäre der Zeitpunkt, Standorte vorzuschlagen). *Bei der Sitzung wird besprochen, dass der Betroffenenrat einen Brief an die Polizei schreiben soll.*

- Wie die Fahrradstraße mit den Buslinien kombiniert wird, wird noch geklärt.
- Die Stadträtin will uns auf dem Laufenden halten, d.h. im Zweifelsfall können wir Anfang 2023 bei ihr erneut nachfragen.
- Da die Strategie derzeit klar ist, ist aus ihrer Sicht eine Zukunftswerkstatt derzeit nicht erforderlich, sondern würde nur mehr Arbeit machen.

Edeka Lieferzone:

- Bezüglich der Edeka Lieferzone hat sich das Bezirksamt offenbar jetzt mit der Groth Gruppe darauf verständigt, dass sie auf dem Parkstreifen zwischen der Einfahrt zur Stadtvilla (23 B) und der Zufahrt zu 23 C bis E eingerichtet wird. So müssen keine Bäume gefällt werden und keine Lichtmasten verändert. Da die Ladezone aber etwas in die Straße hineinragt, werden die gegenüberliegenden Parkplätze dann entfallen.

Querung Fußgänger Poststadioneingang:

- Die Groth Gruppe hat sich laut Fr. Dr. Neumann bereit erklärt die Planung für eine zukünftige Querung am Platz zum Poststadioneingang zu finanzieren.

Zugang zu S-Haltepunkt Perleberger Brücke:

- Die Planung liegt im Wesentlichen bei der DB. Wenn es dem Betroffenenrat gelingt im Frühsommer eine Informationsveranstaltung mit der DB zu organisieren, freut sie sich über eine Einladung. (*weiteres s. als Extra-Punkt*)

Klara-Franke-Spielplatz:

- Wünsche von Anwohner*innen für den Spielplatz, die schon vor längerer Zeit beim Straßen- und Grünflächenamt angemeldet wurden, bittet sie noch einmal per Mail direkt zuzusenden. Dabei handelt es sich um 2 zusätzliche Tischtennisplatten, ein Ballfangnetz an der Fassade der Lehrter Straße 30, die rechtzeitige Reparatur des Wasserspielgeräts sowie rechtzeitig im Jahr Wasser anstellen, sowie den neuesten Wunsch nach Beleuchtung am Tischtennis während der Wintermonate.

Open Air Kino

A. Wismeth berichtet, dass wie zuerst im vergangenen Jahr eine Sondergenehmigung vom Umweltamt für die Open-Air-Veranstaltungen beantragt werden musste. Es gibt bereits verschiedene Maßnahmen gegen Lärm: Lautstärke wird eingepegelt, Molton, Bastmatten, mehr Kies, weniger Kapazität, weniger Karten, Filmauswahl mit leisen und kurzen Filmen, keine Trailer, Filme nur bis 23:45 Uhr. Jeden Monat werden 2 Tage weniger Filme gezeigt (oder drinnen). Die **erste Vorstellung findet am 10. Juni** statt.

Es wird Aushänge geben mit einer Tel-Nr. für Lärmbeschwerden. Für die Nachbarschaft werden jeweils 10 Freikarten bereitgestellt.

Wenn Besucher*innen nach Veranstaltungen vor der Kulturfabrik auf der Straße Lärm machen, ist das leider schwierig in den Griff zu bekommen.

Monitoring Lärm Hockeyanlage

Ende März schrieb Herr Sass vom Umweltamt Mitte (vgl. März-Protokoll, leider im April-Prot. vergessen): „[...] *Laut Auskunft der Stadtplanung wünscht die Groth Gruppe als Eigentümerin des Gutachtens keine Weiterleitung. Ich kann Ihnen nur mitteilen, dass das Umwelt- und Naturschutzamt das Gutachten geprüft hat und ein Erfordernis zur Errichtung einer Schallschutzwand demnach nicht besteht. [...]*“. Es ist also so, wie bereits vor Monaten vermutet, dass Eigentümer*innen sich mit diesem Anliegen direkt an die Groth Gruppe wenden müssten.

S-Bahn Haltepunkt Perleberger Brücke

Bei MoabitOnline und in der Signal ist der Artikel mit dem Vorschlag eines Zugangs vom Quartiersplatz, Klara-Franke-Pl., erschienen (Lage in Karteingezeichnet), hier das pdf:

<https://moabitonline.de/wp-content/uploads/2022/05/SIGNAL2021-5-6-PerlebergerBr.pdf>

Auf die Schreiben des Betroffenenrats an die Senatsverwaltung und Politiker*innen aus Abgeordnetenhaus und BVV Mitte gab es verschiedene Rückmeldungen. Die Senatsverwaltung berichtete, dass eine Machbarkeitsstudie für mögliche Zugänge bereits bearbeitet werde. Dazu gibt es auch 2 bereits beantwortete Schriftliche Anfragen im Parlament von Mathias Schulze, SPD und Kristian Ronneburg, Linke, die hier herunterzuladen sind:

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-11662.pdf>

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-11636.pdf>

Bisher war die Anbindung der Lehrter Straße nur über die Perleberger Brücke vorgesehen, allerdings eine Anbindung der Europacity in südöstlicher Richtung, die Anbindung über den Quartiersplatz (südwestlich) wird geprüft. Öffentlichkeitsbeteiligung sei im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgesehen.

Nachtrag: Die Deutsche Bahn soll zur Sitzung am 6. Juli 2022 des bezirklichen Ausschuss für Verkehr und Ordnung eingeladen werden, teilte der Ausschussvorsitzende bei der Ausschusssitzung Anfang Mai mit. Bei der BRL-Sitzung im Juni wird Heer Thiel von der DB Netz voraussichtlich noch nicht kommen.

Kulturprojekt Karpatentheater

Die Einladung zu einem digitalen Austauschprojekt zwischen Berlin (Lehrter Straße/Moabit) und einem Kiez in Kiew wird vorgestellt, organisiert von den Künstler*innen des Karpatentheaters (http://www.karpatentheater.com/About_KT.html), die im Juli 2017 das Festival

„986 Schritte Lehrter Straße“ gemacht haben (<https://986schritte.wordpress.com/>). Es heißt:

„**Tales of the Pavement**“. Aufgerufen sind Chöre, Theater-, Tanzgruppen, Malkreise,

Geschichtswerkstätten, Gardeningprojekte usw., die den Kiez bereichern. **Bis 1.6.22** soll eine

Kurzbeschreibung der Gruppe (max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen) geschickt werden und

die Fragen in 1-2 Sätzen beantwortet werden: 1. Was macht den Lehrter Straßenkiez aus?

Erzähle uns Deine Lieblingsgeschichte. 2. Was würdet ihr in eurem Kiez gerne

verändern/ausprobieren/umsetzen und warum? Mail an: infopost@karpatentheater.com.

A. Wismeth nimmt Flyer für die verschiedenen Kulturfabrik-Gruppen mit. Der BRL soll dazu weiterhin Sportvereine im Poststadion, Spreewölfe, BAK, u.a. ansprechen, außerdem DAV, SOS-Kinderdorf, Moabiter Kinderhof, Stadtmission und die 21er Galerie.

B-Laden Stand beim Fest 30 Jahre Kulturfabrik

Die 4 Stunden Standbetreuung waren nicht wirklich effektiv, da alle nur feiern wollten und nur eine Handvoll Nachbar*innen an Informationen interessiert war.

Critical Mass und Kiddical Mass

Vor einigen Tagen (letzte Freitag im Monat) fuhr die CM mit vielen Rädern durch die Lehrter Straße.

Am 14.5. organisiert der ADFC die Kiddical Mass Mitte vom Nettelbeckplatz aus

(<https://changing-cities.org/kidical-mass-berlin-2022/>).

TOP 3) Aktuelles aus Moabit

Verkehrschaos Straßenbahnbau

Da auf der Turmstraße einige Strecken von West nach Ost komplett gesperrt sind, gibt es einige Probleme. Die Busse müssen über Thusneldaallee auf Alt-Moabit abbiegen. PKW parken trotz Verbot, deshalb kommen Busse nicht rum. Oft auch Stau. Von Rathaus Turmstraße bis zur Stromstraße in 20 Minuten. Zusätzlich war der Tiergartentunnel gesperrt.

Perleberger Straße 13

Antwort auf Kleine Anfrage ist seit Ende April da. Es heißt, dass der Leerstand der 8 Whgn. bis Ende 2021 genehmigt war und sich das Bezirksamt in Kontakt mit der Eigentümerin befindet, Nachweise über Bautätigkeiten eingereicht wurden, am 25.4.22 eine Ortsbesichti-

gung stattfand und eine Einwohnerin die beschriebenen Baufortschritte vor Ort bestätigte (welch merkwürdige Formulierung? Konnten die Mitarbeiter*innen des BA diese nicht in den Wohnungen verifizieren?). Es sei noch unklar, ob die Eigentümerin erneute Leerstandsanträge stelle, solche würden nur unter strengen Auflagen (u.a. monatlicher Nachweis der Bautätigkeiten) genehmigt, hier der Link zur Antwort:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=3803>

Ausführliche Recherche zu diesem Haus: <https://wem-gehoert-moabit.de/2020/08-kundgebung-gegen-leerstand-perleberger-strasse-13/>

Veranstaltung und Ausstellung zu Zwangsarbeit in Moabit

Hinweis auf 19.5. im MitteMuseum, Ausstellung von Sie waren Nachbarn bis 30.5.

Aufruf zum Aktionsfonds QM Moabit-Ost

Auf die Frist wurde hingewiesen.

QM-Projekt zum Klimawandel

Die Treffen der verschiedenen Aktionsgruppen werden bei MoabitOnline und im Newsletter verbreitet.

<http://www.moabit-ost.de/projekte/projektfonds/aktuelle-projekte/ordner-aktuelle-projekte/quartier-moabit-ost-aktiv-gegen-klimawandel-2021-2024/>

TOP 4) Verschiedenes und Termine

Die Termine, auf die bei der Sitzung hingewiesen wurde (Ausstellungseröffnung im Rathaus Tiergarten, Kino für Moabit, Tag der Städtebauförderung, Veranstaltung Straßenbahn bis Jungfernheide), sind bereits vorbei.

TOP 5) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung entfällt